



Das steht „so“ in keinem Lehrbuch!

Zwölf renommierte Kolleginnen und Kollegen öffnen für uns ihre „persönliche Trickkiste“, lassen uns teilhaben an ihren Erfahrungen. **Alle Aufzeichnungen der Serie können registrierte Teilnehmende noch bis Ende 2023 im Online-Portal ansehen.** Nachfolgend finden Sie Details zum Vortrag

Alterszahnheilkunde – „Geht nicht“ gibt's nicht!

Dr. Elmar Ludwig

Mittwoch, 07.12.2022, 18.00 Uhr



„Das funktioniert sowieso nicht“ – „Die alten Menschen sollte man lieber in Ruhe lassen“ – „Die Pflegekräfte kümmern sich nicht“ – „Hausbesuche – was soll ich noch alles machen?“ Diese Sätze hört man oft, wenn es um das Thema Alterszahnheilkunde geht.

Getrieben einerseits von der Wissenschaft und andererseits durch die Demografie ist die zahnärztliche Profession im stetigen Wandel. Lupenbrille und OP-Mikroskop auf der einen Seite, Multimorbidität, Gebrechlichkeit und Demenz auf der anderen Seite.

Während die Lupenbrille und das OP-Mikroskop im Studium der Zahnmedizin ihren Platz gefunden haben, werden z.B. die Beziehungsgestaltung bei Demenz und Schluckstörungen im Alter noch kaum thematisiert. Barrierefreiheit, rechtliche Aspekte, Polypharmazie, Flyer und Formulare sowie Abrechnungsfragen: Anhand von Patientenfällen werden im Rahmen des Vortrages relevante Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt.

Dozent: Dr. Elmar Ludwig, Ulm

Studium der Zahnmedizin, Niederlassung in Gemeinschaftspraxis in Ulm. Den demografischen Wandel vor Augen, hat er sich schon an der Uni für eine strukturierte zahnärztliche Betreuung von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf engagiert.

In der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg und in der Bundeszahnärztekammer trägt er heute standespolitische Verantwortung für das Thema. 2014 hat er einen Kooperationsvertrag mit einer stationären Pflegeeinrichtung geschlossen und war Initiator für die Entwicklung des Expertenstandards zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege. Seine Fortbildungen geben selbst Profis noch wichtige Impulse, haben vor allem aber jene im Blick, die sich gerne im Hinblick auf die Herausforderungen der zahnärztlichen Betreuung von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf nach ersten eigenen Erfahrungen weiterentwickeln möchten oder dafür den passenden Einstieg suchen.